

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 37

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



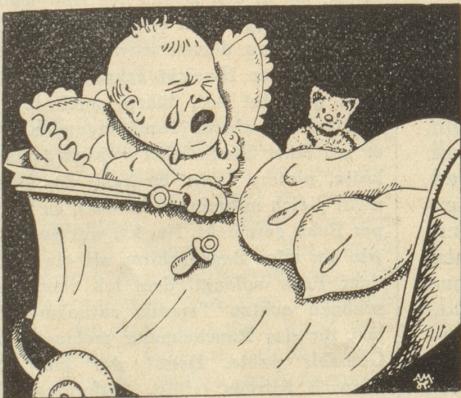
wenn Sie vor oder nach dem Anrichten der Gemüsesauce ein paar Tropfen Maggi-Würze beigeben, und diese gut unter das Gemüse ziehen. Probieren Sie es nur einmal!

MAGGI WÜRZE

Was bei Ihnen fehlt, fließendes heißes Wasser durch den bewährten Boiler

CUMULUS

FR. SAUTER AG. BASEL Fabrik elektr. Apparate



Es brüllt der Bub ganz unerhört,
Weil Mutti heut' nicht mit ihm fährt.
Hat Hühneraugen, kann nicht laufen.
Vergaß, sich «Lebewohl» zu kaufen.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Pilaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

DIE FRAU

Guerilla-Krieg im Haushalt!

Als ich bei meiner jetzigen Wirtin das Zimmer mietete, trübte nur ein Schatten unsere Abmachungen; ich konnte mich nicht entschließen, bei ihr zu frühstücken. — Mit einem Tauchsieder hatte ich nämlich im Nu heiße Milch auf sehr billige Art, da ich sozusagen (vom Standpunkte meiner Wirtin aus) «Schwarzkocher» war. Als ich aber eines Morgens in der Eile die Abmottage der Kochvorrichtung vergaß, kam mir meine Wirtin auf den Sprung. Das Ergebnis war, daß am nächsten Morgen die Milch infolge ausgeschraubter Sicherung nicht warm wurde.

Dieser ausgezeichnete Schachzug meiner Philisterin war der Grund, warum ich vom nächsten Morgen an nun doch bei ihr aß. Der sehr respektable Preis dafür veranlaßte mich, morgens recht früh am Tische zu sein, um den Gegenwert in Form von Kaffee und Brot in genügender Menge essen zu können. Mein Rekordappetit erregte ihr Mißfallen. Sie suchte deshalb diesen Heißhunger zu dämpfen. Da Haare in der Tasse mir nichts ausmachten, probierte sie es mit schlechtem Kaffee. Ich ging dann zum reinen Milchtrinken über und stellte ihr eine Milchkur (was sehr gesund sei) in Aussicht.

Diese Ankündigung brachte die Frau auf einen eleganten Rückzug. Als sie

einmal den Arzt benötigte, teilte sie mir nachher mit, er hätte ihr Morgenruhe verordnet!

Lulu

Nur für Hausfrauen

Eine Freundin erzählte meiner Gattin, daß sie nur für Fr. 4.— Kochstrom brauche.

Meine Gattin ist erstaunt. «Man braucht doch mehr in den Herbstmonaten.»

«Jo weisch, ich mache halt mit em warme Bettfläsche-Wasser nachher no Kaffi!»

Vino

Die Engländerin und ihr Schwizertütsch

Auf der «plage» der französischen Riviera war ich öfters mit einer jungen, reizenden Engländerin zusammen. Dasselbst begrüßte mich eines Tages ein Schweizer (präziser: ein Zürcher), mit dem ich mich dann einige Zeit unterhielt.

Am nächsten Tag lag ich wieder an der Sonne am Strand, neben mir die Engländerin.

Plötzlich vernahm ich aus der Richtung der neben mir Schlafenden die merkwürdigsten Laute, so ungefähr, als ob sie einen tief im Halse steckenden Grashalm hinausbefördern wollte. Es tönte so wie: «Chidechadechudechode.»

Erstaunt frage ich sie, was ihr denn fehle, worauf sie antwortete: «I am speaking Swiss dialect!»

Werner

Wir laden Sie höflichst ein
zu unserer grossen
Herbst-Modenschau
im **Schützengarten**
Montag, den 19. September
nachmittags 3 Uhr, abends 8 Uhr
Grosser Saal 3 franken
Kleiner Saal 2 franken
Galerie 1 franken

HARRY GOLDSCHMIDT
Moderne Damen-Bekleidung.
Speiergasse 31, St. Gallen. Telefon 2634

VON Heute

Viel Lärm um nichts

Ich sitze im Bierrestaurant Augustiner beim Mittagessen. Zwei Damen kommen ziemlich geräuschvoll herein. Kein Platz ist ihnen gut genug, und zwei Servier-
töchter bemühen sich um sie. Endlich
geruhen sie, an einem Ecktisch Platz zu
nehmen. Die eine spricht gut, die an-
dere mit französischem Akzent deutsch.
Lange studieren sie die Menukarte.
Dann entspinnt sich folgendes Gespräch:

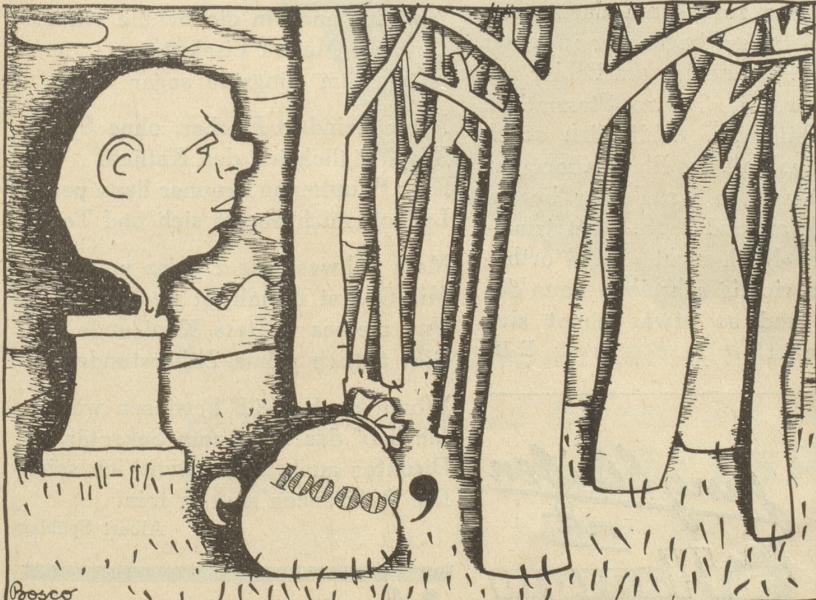
«Fräulein, Fräulein, wir wünschen
,Spécialités de maison'! (Extrabetonung
auf spécialités), bitte, was haben Sie für
spécialités, spécialités de maison?»

Die Serviertochter zählt allerlei gute
Sachen auf, worauf es heißt: «Ja, brin-
gen Sie die ,carte des spécialités'!»

Die Serviertochter bringt zwei große
Speisekarten. Daraufhin wieder großes
Studium, wiederum Rückfrage: «Ja —
Fräulein, was ist hier ,spécialités?'» Die
Fragen werden beantwortet. Es geht
lange und die Bestellung wird aufge-
geben:

«Für mich eine Portion Rösti und für
die andere Dame eine halbe Portion
Kutteln! Zu Trinken wünschen wir
nichts!»

Das Rätsel von Bosco



Wie heißt das schöne Dorf im Berner Oberland?

Auflösung Seite 23

Kunstverständig

Am Tage nach dem Toscaninikonzert auf Tribschen anlässlich der Musikali-
schen Festwochen in Luzern sind zwei
Frauen in einer Straße dieser Stadt in
eifrigem Gespräch beisammen.

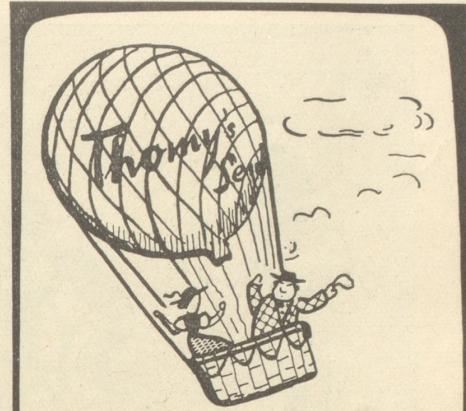
Die eine sagte, es sei wunderbar ge-
wesen, wie dieser Toscanini die Fest-
aufführung geleitet habe. Die andere
sagte darauf, sie könne nicht begreifen,
daß man wegen diesem Toscanini ein
solches Gescheh mache. Die Leute müß-
ten einmal ihren Mann hören, wenn er
handörgeli! Dann bekämen sie einmal
einen Begriff von wahrer Musik ... und
dieser Toscanini hätte dann nicht mehr
einen solchen Zulauf wie bis jetzt!!

St. Ebikon

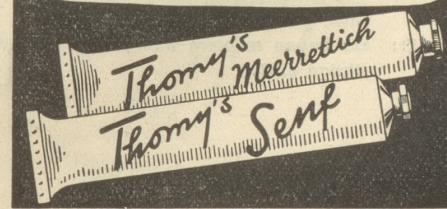
»Beobachter«

Eine «Dorischnörre» ist in unsere
Nachbarschaft gezogen.

Als ich eines Abends die Post er-
lese, bemerke ich zu meiner Gattin:
«Muesch dänn morn au de Izahligsschy
für de ,Beobachter' furtshickel!» Da
meinte mein Fraucli im Spaß: «Mer
bruched jetzt de Beobachter nümme,
es tuets a de Nachberil! Kometebitzgi



Der Ballon führt in höchste
Sphären,
Und bringt den Führern hohe
Ehren.
Doch einen guten Gabelbissen
Mit Thomy's Senf möcht' keiner
missen.



das seit 30 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat
Von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie
kostenlos in Ihrer Apotheke
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

TRINKT NAROK REIN

NAROK

Neues aus Amerika!

Ein Dutzend Zahnärzte machten die Erfahrung, daß Zahnfleischentzündungen rasch behoben werden durch den Gebrauch von täglich zwei großen Gläsern frischen Orangensafts. Eine bekannte Universität machte dann in dieser Richtung genaue Untersuchungen. Es wurden nicht nur die Zahnfleisch-Erfahrungen bestätigt, aber Defekte an den Zähnen selbst auf die Hälfte reduziert. Kürzlich rapportierten 1800 Zahnärzte über ihre eigenen Erfahrungen: 96% erklärten, daß frischer Orangensaft auf das Zahnfleisch große Heilwirkung ausübe. 88% behaupten, daß er Zahnfäulnis verhindere. Aber auch als Heilmittel für Magensäure ist der Genuß frischen Orangensaftes zu empfehlen.

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260

AFFEE